

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

Studienjahr 2005/06

Ausgegeben am 1. 3.2006

11. Stück

-
100. Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Ralf Vollmann für das Fach „Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft“
101. Neuwahl einer Funktionsträgerin und eines Funktionsträgers des Betriebsrates für das wissenschaftliche Universitätspersonal an der Karl-Franzens-Universität Graz
102. Mitteilungen
103. [Ausschreibung von Stellen](#)
-

100.

Mitglieder der Habilitationskommission für das Habilitationsverfahren von Herrn Mag. Dr. Ralf Vollmann für das Fach „Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft“

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Bierbaumer**

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

Univ.-Prof. Dr. Martin **Hummel**

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Paul **Portmann**

Univ.-Prof. Dr. Eva **Schultze-Berndt**

Ersatzmitglied:

Univ.-Prof. Dr. Arne **Ziegler**

Mittelbau:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Gadler**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Kettemann**

Ersatzmitglied:

N.N.

Studierende:

Ursula **Stangel**

Cornelia **Wiedenhofer**

Ersatzmitglied:

N.N.

In der konstituierenden Sitzung am 23. Jänner 2006 wurde Herr

O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**

zum Vorsitzenden sowie Frau

Univ.-Prof. Dr. Eva **Schultze-Berndt**

zur stellvertretenden Vorsitzenden und Herr

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Gadler**

zum Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senates:
Hinteregger

101.

Neuwahl einer Funktionsträgerin und eines Funktionsträgers des Betriebsrates für das wissenschaftliche Universitätspersonal an der Karl-Franzens-Universität Graz

In der Sitzung des Betriebsrates für das wissenschaftliche Universitätspersonal am 16. Februar 2006 wurden neu gewählt:

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Karl **Crailsheim**

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden: Ass.-Prof. Mag. DDr. Anneliese **Legat**

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://brwiss.uni-graz.at/>

Der Vorsitzende des Betriebsrates für das wissenschaftliche Universitätspersonal:
Crailsheim

102. MITTEILUNGEN

102.1 Studentships: Institute of Cancer Research

The Institute of Cancer Research (London) invites applications for a number of full-time PhD research studentships every academic year. The Institute is also inviting applications for 5 full-time PhD studentships as part of an Early Stage Training Programme financed by the European Commission under the Marie Curie Actions of the Sixth Framework Programme.

Information: http://www.icr.ac.uk/education/phd_studentships/available_studentships/index.shtml

Deadline: Candidates are advised to apply as soon as possible for these studentships; it is anticipated that interviews will take place in February / March 2006

102.2 Paul-Urban-Stipendien 2006

Im Jahre 1990 widmete der em.o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr. h.c. Paul Urban einen Betrag von einer Million Schilling aus seinem Privatvermögen zur Errichtung der "Paul-Urban-Stipendienstiftung des Instituts für Theoretische Physik der Karl-Franzens-Universität Graz". Zweck dieser Stiftung ist, aus deren Erlösen Stipendien an Studierende der Fachrichtung Theoretische Physik und an jüngere MitarbeiterInnen des Instituts für Physik der Karl-Franzens-Universität Graz zur Deckung der Ausgaben für die Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und/oder kürzeren Forschungsaufenthalten im Ausland, sowie an auswärtige WissenschaftlerInnen zur Finanzierung von Gastaufenthalten am Institut für Physik, welche für laufende oder geplante Forschungsvorhaben des Instituts zweckdienlich sind, zu vergeben.

Budget: insgesamt stehen EUR 4.500 zur Verfügung

Information: <http://physik.uni-graz.at/itp/pus.html> bzw. Dr. Wolfgang Schweiger, Institut für Physik, Tel.: 0316/380-5244, wolfgang.schweiger@uni-graz.at
Einreichfrist: Anträge für die Paul-Urban-Stipendienstiftung werden laufend entgegengenommen; der Stiftungsausschuss tagt nach Bedarf

102.3 pm tage '06-student paper award

Die Projektmanagement Group der Wirtschaftsuniversität Wien in Kooperation mit der Roland Gareis Consulting hat seit 2002 einen internationalen student paper award für Projektmanagement-StudentInnen eingeführt. Dieser hat es sich zum Ziel gesetzt, hervorragende wissenschaftliche Arbeiten junger Magister- und DoktoratsstudentInnen weltweit zu den diesjährigen Themen Projekte, Programme, Einfluss neuer Management Paradigmen auf die PM Forschung etc. auszuzeichnen. Die besten wissenschaftlichen Arbeiten werden im Rahmen der pm tage '06 (22. - 23. Juni 2006, Wien) von den VerfasserInnen präsentiert werden. Erstmals wird es im Rahmen der pm tage '06 auch einen austrian student paper award geben, welcher als Zielgruppe österreichische Magister- und DoktoratsstudentInnen von Fachhochschulen und Universitäten definiert.

Dotation: Verleihung von EUR 400 bis EUR 100 (austrian award) bzw. EUR 500 bis EUR 200 (international award) für den 1. bis 3. Preis.

Information: <http://www.pmtage.at/> bzw. Mag. Renate Prantner, Tel: 01/4277-29411, renate.prantner@wu-wien.ac.at

Einreichfrist: 1. März 2006

102.4 Österreichische Wasserstoff und Brennstoffzellen Initiative

Aufgrund des hohen Potenzials von alternativen Antrieben und Treibstoffen zur Lösung akuter umwelt- und verkehrspolitischer Probleme sowie zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Automobilindustrie führt das BMVIT die im Jahr 2005 gestartete "Österreichische Wasserstoff und Brennstoffzellen Initiative" auch im Jahr 2006 fort. Es werden Projekte angestrebt, die sich durch ihren Pilot- und Demonstrationscharakter auszeichnen und auch Tankinfrastruktur und VerkehrsbetreiberInnen einschließen können. Auch bei der zweiten Ausschreibung können Projektvorhaben für alle Arten alternativer Antriebssysteme und Treibstoffe (beispielsweise auch Hybridantriebe, Erdgasfahrzeuge oder gasförmige oder flüssige Biotreibstoffe) eingereicht werden. Der Schwerpunkt der Projekte wird im Automotive-Bereich gesehen. Es können aber auch Projekte für andere Verkehrsträger (Schiene, Schiff, Luft) und Technologien (z.B. stationäre Technologien) gefördert werden, vorausgesetzt es kann ein Mehrwert für den Automotive-Bereich dargestellt werden. Als besonderes Element der strategischen Leitprojekte wird den AntragstellerInnen ein moderierter Prozess in der Designphase des Projektantrags durch die Österreichische Energieagentur angeboten. Das Prozedere der Projekteinreichung sieht für die A3-Strategischen Leitprojekte ein zweistufiges Verfahren vor. In der 1. Stufe wird eine überblicksmäßige Darstellung des Projektvorhabens in Form einer Projektskizze gefordert. Nach einer positiven Beurteilung der Projektskizze durch eine internationale Jury ist der/die FörderwerberIn zur Teilnahme an der 2. Stufe berechtigt, in der ein vollständiger Projektantrag einzureichen ist.

Budget: Neben der vierten A3-Ausschreibung sind für die Initiierung und Durchführung von "Strategischen Leitprojekten" im Jahr 2006 EUR 2 Millionen vorgesehen

Information: <http://www.bmvit.gv.at/innovation/verkehrstechnologie/a3leitprojekte/>;

Österreichische Energieagentur, DI Dr. Günter Simader, Mag. Robin Krutak, Tel.: +43 (0)1 586 15 24 - 24 bzw. -75, leitprojekte@energyagency.at bzw. Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft - FFG, DI Martin Ruß, Tel: +43 (0)5 7755 - 5030, a3@ffg.at

Einreichfrist für die 1. Stufe: 13. März 2006

102.5 Sackler Prize in the Physical Sciences

The Raymond and Beverly Sackler Prize in the Physical Sciences was established through the generosity of Dr. Raymond and Mrs. Beverly Sackler. Prizes are awarded each year in the disciplines of either Physics or Chemistry. The Sackler Prize supports dedication to science, originality and excel-

lence, and it is intended for young scientists who have made outstanding and fundamental contributions in their fields. In 2006 a prize will be presented for outstanding research in the field of theoretical and experimental nuclear/hadron physics. There is an age limit of 40 for all nominees. To be eligible the nominee's birth date must be after 1 January 1966. Nominees of age 36 or less will be preferred. Nominations for the Sackler Prize can be made by individuals in any of the following categories:

- Faculty of Physics, Astronomy or Chemistry departments in institutions of higher learning world wide.
- Presidents, Rectors, Vice-Presidents, Provosts and Deans, of institutions of higher learning world wide.
- Directors of laboratories world wide.
- Sackler Prize laureates.

Each nomination should include a brief description of the nominee's achievements, and must be supported by at least two letters of recommendation and include the nominee's CV and list of publications. Dotation: \$ 40.000

Information: <http://www-nuclear.tau.ac.il/~spps/> , sackler@tauphy.tau.ac.il , Prof. Yuval Ne'eman, Raymond and Beverly Sackler Faculty of Exact Sciences, School of Physics and Astronomy, Tel-Aviv University, Ramat Aviv 69978, ISRAEL

Deadline: 15. March 2006

102.6 Fohn-Stipendien 2006

Der BewerberInnenkreis für die Fohn-Stipendien 2006 umfasst höchstbegabte StudentInnen und AbsolventInnen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) von Universitäten, Hochschulen und Akademien mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. SüdtirolerInnen mit deutscher Muttersprache. Gefördert werden Studien und Projekte im In- und Ausland mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst, Kunstgeschichte oder allgemein künstlerische Studienrichtungen.

Dotation: es werden mehrere Einzelstipendien bis zu einem Höchstbetrag von EUR 6.000 vergeben

Information: http://www.uni-graz.at/forschung/ffowww_call_170306_fohn_stipendium.htm

Einreichfrist: 17. März 2006

102.7 Technologieförderprogramm FIT-IT

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) fördert im Rahmen des Technologieförderprogramms FIT-IT Forschungsprojekte und Begleitmaßnahmen in ausgewählten Bereichen der Informationstechnologie mit einem jährlichen Budget von rund EUR 15 Millionen. FIT-IT hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung und Wirtschaft zu stärken. Das Programm fördert daher die Erforschung radikal neuer Informationstechnologien bis zum funktionsnachweisenden Prototyp am Standort Österreich in Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft. FIT-IT ist als adaptives Programm konzipiert und setzt daher regelmäßig neue Schwerpunkte. Für die Jahre 2006/2007 plant das BMVIT ein bis zwei neue Programmlinien in dieser Initiative und ruft hiermit österreichische Unternehmen, EinzelforscherInnen und Forschungsinstitute dazu auf, Interessensbekundungen zu IT-Forschungsthemen für eine neue FIT-IT Programmlinie abzugeben. Die derzeitigen Programmlinien sind Embedded Systems, Semantische Systeme und Dienste sowie Systems on Chip. Eine Informationsveranstaltung zur Detaillierung dieser Ausschreibung ist für den 28. Februar 2006 in Wien geplant. Kriterien für FIT-IT Programmschwerpunkte:

- Der Forschungsbereich muss ein international aktives Gebiet der Forschung sein, von dem erwartet werden kann, mindestens 10 Jahre lang Raum für signifikante technologische Innovationen zu bieten.
- Österreichische Unternehmen müssen auf diesem Gebiet Produkte und Dienstleistungen von international wettbewerbsfähiger Qualität produzieren. Das Gebiet soll insbesondere auch für junge Unternehmen und Neugründungen interessant sein.
- In Österreich arbeitende ForscherInnen und WissenschaftlerInnen müssen international anerkannte Beiträge zum Thema geleistet haben und im Gebiet aktiv sein.

- Die für eine Programmlinie von FIT-IT vorgesehenen Fördermittel (ca. EUR 3-4 Millionen jährlich) müssen geeignet sein, langfristig positive Impulse für die internationale Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen und der Forschung in Österreich zu erzielen.

Budget: ca. EUR 3-4 Millionen jährlich

Information: <http://www.fit-it.at/> , info@fit-it.at , Tel. 01 524 53 16

Einreichfrist: 20. März 2006

102.8 ÖBB-Ideenwettbewerb für StudentInnen und SchülerInnen

Die ÖBB veranstalten in Kooperation mit dem Institut für Eisenbahnwesen der TU-Wien und mit Unterstützung durch das BMVIT (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) und das BMSG (Sozialministerium) einen Forschungswettbewerb zum Thema "Barrierefreie Einstiegsgestaltung von Reisezugwaggons". Dieser Wettbewerb richtet sich an alle unter 35-Jährigen, besonders an HTL- und FH-SchülerInnen sowie an UniversitätsstudentInnen. Im Rahmen dieses Wettbewerbes ist ein Konzept für eine barrierefreie Einstiegsgestaltung (d.h. "behindertenfreundlich") von Waggons zu erstellen. Zur Teilnahme ist jede(r) berechtigt, der/die am 1.2.2006 das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und nicht selbstständig tätig ist.

Dotation: insgesamt EUR 11.500 (der/die SiegerIn erhält EUR 4.000, es werden die ersten fünf Plätze ausgezeichnet)

Information: <http://www.eiba.tuwien.ac.at/barrierefrei-oebb.htm> bzw. Dr. Bernhard Rüger, Technische Universität Wien, Institut für Eisenbahnwesen, Verkehrswirtschaft und Seilbahnen, Karlsplatz 13/232, A-1040 Wien (Tel: 01/58801-23240, barrierefrei-oebb@eiba.tuwien.ac.at)

Einreichfrist: 31. März 2006

102.9 ROM - Stipendien des BMBWK am historischen Institut beim österreichischen Kulturforum in Rom

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt für graduierte oder promovierte AkademikerInnen Forschungsstipendien aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. der Theologie am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom. Die Stipendien werden für Arbeitsvorhaben vergeben, deren Thematik sich auf Rom oder allgemein auf Italien bezieht und zu deren Durchführung ein Aufenthalt in Rom notwendig ist. Schwerpunkte der Forschung, für die Stipendien vergeben werden, liegen im Bereich der Geschichte (vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, einschließlich der Kirchengeschichte), der Kunstgeschichte und der Altertumswissenschaften. Darüber hinaus werden auch Projekte auf den Gebieten der Musikgeschichte, der Rechtsgeschichte und anderer verwandter Fächer berücksichtigt. Die Stipendiumdauer beträgt einen Monat bis neun Monate.

Dotation: EUR 900 pro Monat

Information: <http://www.stipendien.at> bzw. Dr. Barbara Haberl, Abteilung für Stipendien & Preise der ÖAW, A-1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 (Tel: 01 51581-1208, Fax: 01 51581-1264, stipref@oeaw.ac.at)

Einreichfrist: 31. März 2006

102.10 ForscherInnenpreise der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Im Jahr 2006 vergibt die Österreichische Akademie der Wissenschaften folgende Forscherpreise:

Geschichte, Linguistik und Rechtswissenschaften:

- Jubiläumspreis des Böhlau Verlages Wien
- Figdor-Preis für Sprach- und Literaturwissenschaften
- Figdor-Preis für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Richard G. Plaschka-Preis

Natur- und Biowissenschaften, Mathematik und Medizin:

- Ignaz L. Lieben-Preis
- Fritz Pregl-Preis
- Alois Sonnleitner-Preis

- Edmund und Rosa Hlawka-Preis für Mathematik
- Othenio Abel-Preis

Information: <http://www.forscherpreise.at> bzw. Dr. Lottelis Moser, Abteilung für Stipendien & Preise der OEAW, A-1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2 (Tel: 01 51581-1207, Fax: 01 51581-1264, stipref@oeaw.ac.at)

Einreichfrist: 15. April 2006

102.11 The Crafoord Prize 2006: Geosciences

In 1980 the Royal Swedish Academy of Sciences received a donation from the Swedish industrialist Holger Crafoord. The annual yield of this donation is to be used for promoting and awarding research achievements in either mathematics and astronomy, geosciences, biological sciences or arthritis according to a rotating scheme. In 2006, the prize will be awarded to a scientist (preferably one, possibly two or three) in the geosciences. The Crafoord prize in geosciences is awarded to a scientist who has fundamentally increased our understanding of the planet Earth, its evolution and the evolution of life. It includes all geospheres as well as the geophysical, geochemical and biogeochemical processes acting on the planet, both at present and during its evolution. Nominations can be submitted by any individual.

Dotation: USD 500.000

Information: http://www.kva.se/temp/letter_crafoord_2006.pdf or <http://www.kva.se/>

Deadline: 15. April 2006

102.12 European Collaborative Research Projects in the Social Sciences

Das Programm "European Collaborative Research Projects in the Social Sciences" (ECRP) wird neu ausgeschrieben. Das Programm ermöglicht interessierten WissenschaftlerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern die Durchführung von gemeinsamen Kooperationsprojekten im Bereich der Sozialwissenschaften. Die Finanzierung der beteiligten nationalen Teile übernehmen die jeweiligen nationalen Förderorganisationen.

Information: http://www.fwf.ac.at/de/aktuelles_detail.asp?N_ID=218

Einreichfrist: 28. April 2006

102.13 Macquarie Postgraduate Coursework Scholarship

Für das Semester 2/2006 vergibt das Institut Ranke-Heinemann zusammen mit der Macquarie University in Sydney erneut ein Stipendium für einen Aufbaustudiengang an der Macquarie University. Das Stipendium steht deutschen, österreichischen und schweizerischen Studierenden aller Fachrichtungen offen und umfasst die Studiengebühren für ein Jahr. Stipendienbewerbungen sind zusammen mit der Bewerbung für den gewünschten Aufbaustudiengang beim Institut Ranke-Heinemann einzureichen. Bewerbungsvoraussetzungen:

- Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz
- erster Studienabschluss (Bachelor, Diplom (auch FH), Magister, Staatsexamen) oder min. sechs abgeschlossene Hochschulseminer an einer Universität zum Bewerbungszeitpunkt
- IELTS mindestens 6.5 oder Töfl mindestens 580 (Essay 5.0), CBT 237 (Essay 5.0), IBT 92
- überdurchschnittliche Studienleistungen und außeruniversitäres Engagement
- weitere Voraussetzungen je nach angestrebtem Studienprogramm
- Studienantritt in Semester 2/2006

Dotation: Studiengebühren für maximal ein Studienjahr für einen an der Macquarie University absolvierten Aufbaustudiengang

Information: <http://www.ranke-heinemann.at/australien/stipendium.php>

Einreichfrist: 30. April 2006

102.14 SolNet: DoktorandInnenstipendien im Bereich Solarthermie

Das bisher größte DoktorandInnennetzwerk zur Solarthermie wird ab Juni 2006 von der Europäischen Union gefördert. Zehn DoktorandInnen werden an Hochschulen in sieben europäischen Ländern jeweils ein dreijähriges Stipendium erhalten. Aus dem deutschsprachigen Raum sind neben der Universität Kassel, die das Netzwerk koordiniert, auch die Hochschule für Technik in Stuttgart und die TU Graz beteiligt, sowie darüber hinaus noch Hochschulen aus Schweden, Dänemark, der Tschechischen Republik, Italien und Spanien. Gemeinsames Ziel der Forschungsaktivitäten soll sein, die wissenschaftlichen Grundlagen für kosteneffiziente Solaranlagen für Heiz- und Kühlzwecke mit hohen solaren Deckungsraten zu legen. Dabei werden z. B. Solaranlagen für den nord- und mitteleuropäischen Raum betrachtet sowie deren Zusammenspiel mit CO₂-neutralen Nachheizsystemen wie Pellets- und Holzheizanlagen. Weitere Schwerpunkte werden auf der Untersuchung von Kühlungs- und Entfeuchtungsanwendungen in Bürogebäuden und in Wohngebäuden für südeuropäische klimatische Bedingungen liegen. Um die Forschungsaktivitäten aufeinander abzustimmen und Ergebnisse zusammenzutragen und zu diskutieren, werden jährliche Zusammenkünfte aller beteiligten DoktorandInnen, Forschungsgruppenmitglieder und anderer ExpertInnen stattfinden. Begleitend zu den Forschungsarbeiten bieten die beteiligten Hochschulen ein Kursprogramm an, das aus einwöchigen Blockvorlesungen besteht. Interessierte NachwuchswissenschaftlerInnen können sich auf zweierlei Weise einbringen: HochschulabgängerInnen können ab Sommer 2006 ein Stipendium an einer Hochschule außerhalb ihres Heimatlandes erhalten und direkt am Netzwerk mitwirken. Antragsberechtigt sind hier AbsolventInnen technischer Studiengänge aus aller Welt, die in den letzten fünf Jahren ihren Hochschulabschluss erlangt haben. Darüber hinaus können DoktorandInnen, die bereits in der Solarthermie arbeiten, an den Kursen teilnehmen. In beiden Fällen ist eine Bewerbung erforderlich.

Information: <http://www.uni-kassel.de/fb15/ite/solar/solnet/>

Einreichfrist: 1. Mai 2006

102.15 eTEN Programm

Mit dem eTEN Programm unterstützt die Europäische Kommission den Aufbau transeuropäisch ausgerichteter elektronischer Dienste mit Anwendungen für eGovernment, eHealth, eLearning, eInclusion, KMUs sowie für den Sicherheitsbereich, welche über Telekommunikationsnetze laufen.

Information: <http://www.ffg.at/index.php?cid=296> <http://europa.eu.int/etenArbeitsprogramm>
http://europa.eu.int/information_society/activities/eten/library/reference/workprog2006_ge.pdf

Einreichfrist: 19. Mai 2006

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage zu finden:

<http://international.uni-graz.at> <http://www.uni-graz.at/bibwww>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlfähig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Die Universitätsdirektorin:
Edlinger

103. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist inkl. Lebenslauf, Foto und relevanter (Dienst-)Zeugnisse unter Angabe der jeweiligen Kennzahl an:

Karl-Franzens-Universität Graz
Personalwesen
Universitätsplatz 3
8010 Graz

Reisekosten, die im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren entstehen, werden von der Karl-Franzens-Universität Graz grundsätzlich nicht ersetzt.

103.1 Freie Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgenden Stellen zur Ausschreibung:

Katholisch-Theologische Fakultät

Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 30 Frauenförderplan

1 Stelle (75%) einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb am Institut für Moralthologie und Dogmatik voraussichtlich zu besetzen ab sofort befristet auf voraussichtlich 4 Jahre (Sondervereinbarung).

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Diplomstudium der Studienrichtung Katholische Fachtheologie bzw. eines gleichwertigen Studiums, das zum Doktoratstudium berechtigt.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse im Fachbereich Dogmatik; kirchliche Praxis; EDV-Kenntnisse in den gängigen Textverarbeitungsprogrammen; sehr gute Englisch-Kenntnisse und eine weitere lebende Fremdsprache erwünscht; kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 22.März 2006 (Kennzahl: 23/12/99)

103.2 Freie Stellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgenden Stellen zur Ausschreibung:

Die Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer, zu deren zentralen Leistungen die Verzahnung von Forschung und Lehre im Bereich Neue Medien in der Lehre zählt, sucht ab 01.04.2006 einen/eine

EDV-Techniker/in.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Kommunikation, Internetauftritt Lehr- und Studienservices und Akademie, Verwaltung von Mailinglisten, Vernetzung und modellhafte Realisierung von technischen Anfragen im Rahmen der Akademie-Projekte und LV-Evaluierung; die integrative und interdisziplinäre Forschung zwischen Technik und Lehre; die Formulierung und Prüfung technischer Aspekte für Projektanträge; die technische Unterstützung der Forschenden und Lehrenden im Rahmen der Akademie-Projekte. Das Stundenausmaß beträgt 20 Wochenstunden.

Für diese Stelle setzen wir voraus:

- abgeschlossenes Studium
- einschlägige Berufserfahrung
- Programmierkenntnisse
- Kenntnisse auf dem Gebiet Neue Medien in der Lehre
- Eigeninitiative, Kreativität
- selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise,
- Organisations- und Kommunikationsfähigkeit,
- Teamfähigkeit

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben und zahlreichen Neuerungen im universitären Bereich erwarten wir ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und Kooperationsvermögen.

Ende der Bewerbungsfrist: 22. März 2006

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennzahl: 24/40/99 an:

Karl-Franzens-Universität Graz

Administration und Dienstleistungen – Personalwesen

Universitätsplatz 3

A - 8010 Graz

oder per E-mail an <mailto:persabt@uni-graz.at> zu richten.

Zentrum für Soziale Kompetenz

1 halbe Stelle einer Angestellten oder eines Angestellten im Zentrum für soziale Kompetenz (befristet), zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Diplomstudium.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Soziale Kompetenz insbes. Grundqualifikation in Gruppendynamik und Projektmanagement, EDV- und IT-Kompetenz, Englisch fließend.

Ende der Bewerbungsfrist: 22.März 2006 (Kennzahl: 24/44/99)

Die Universitätsdirektorin:

Edlinger

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Posteinlaufstelle, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15.März 2006.
Redaktionsschluss: Mittwoch, 8. März 2006.